

Beilage zum Halleschen Tageblatt.

September.

Der September ist in der Regel wegen seiner milden und befriedigenden Witterung einer der angenehmfsten Monate des Jahres. Die Mitteltemperatur bleibt etwa 3 Grad niedriger als im August, die Worgen werden merklich häufiger, Nebel treten öfters ein und gegen Ende des Monats gibt es wohl auch schon Reg. Die Verdunstung ist geringer als im August. Die Elektrizität der atmosphärischen Niederschläge nimmt ab, deshalb werden die Gewitter seltener. Auch die Regenmenge vermindert sich in der Regel und dies wirkt auf den Höhenstand der Flüsse ein. Der vorjährige September war sommernartig und trocken, wochenlang mangelte der eindringende Regen. Am 25. September vorigen Jahres gab es bereits Reg. — Die niedere Jagd hat begonnen, zugleich auch die Wanderzeit vieler Vögel. In der ersten Hälfte des Monats verlassen uns Fliegen-schnäpper, Grammeide, Gartenammer, Rothfänger, Nachtschwalbe, Storch — in der zweiten Hälfte folgen ihnen Eschwalbe, Wiedehöfer, Zorteltaube, Wachtel und mancherlei Wasserfregel. Kacke und Fohren laichen. Die Insekten vermindern sich, der fliegende Sommer erlischt, manche Raupen verpuppen sich zur Ueberwinterung. — Zahlreiche Blüthenpflanzen des August verlängern ihre Blüthezeit bis in den September. Es blühen namentlich Heidelkraut, Herbstzeitlose, Georgine, Aster, an sonnigen Plätzen auch der Eichen. Wanderlei Distelfarn, Wollmispel, Kastanien und frühe Weintrauben werden reif; gegen Ende des Monats beginnt der Laubfall.

Bermischtes.

Leipzig, 31. August. Auf dem Paradeplatze bei Börsen wird in der angestrengtesten Weise gearbeitet, um den Tribünenbau und alle sonstigen nöthigen und nöthigen Einrichtungen bis zur festgesetzten Zeit und Stunde fertig zu stellen. Wie soll sich die Arbeiten an den Tribünen, sind, läßt sich erkennen, wenn man erwägt, daß auf der Mittel-Tribüne Raum für über 2000 Personen, auf der Kaiser-Tribüne solcher für über 1000 und auf der Königs- und der an diese angebaute Marschalltribüne solcher für über 1500 geschaffen wird. Die Mitteltribüne wird eine Länge von 200 Meter und die Kaiser-, Königs- und Marschall-Tribüne eine solche von 76 und 106 Meter erhalten. Von den Dekorationen, die zu Ehren unseres Königs und seines hohen Oheims beabsichtigt sind, ist besonders ein von Herrn Architekt Hoffmann in Leipzig projektilirter Triumphbogen hervorzuheben, der sehr schön zu werden verspricht. Den Zubehören von Willen zu den offenen Tribünen ist anzurathen, vor den Aufgängen Thure zu bilden und nur zu zwei und zwei auf die Tribünen zu gehen. Diese Maßregel ist hauptsächlich der Bequemlichkeit des Publikums selbst wegen, dann aber auch wegen der Billet-Kontrolle notwendig und wird, so viel wir hören, von Seiten des Comite mit Hilfe von Sicherheitsorganen, Gendarmen s. durchgeführt werden. In die Tribünen werden überdies gegen 20 Bierbüfets, an welchen auch kalte Speisen zu haben sind, eingebaut; in die mit Schattendede versehene Mitteltribüne kommt außerdem noch ein großes Wein-Restaurant mit gedeckten Tafeln, kurz es wird auch für die

leiblichen Bedürfnisse des schaulustigen Publikums in einer Weise georgt werden, die Nichts zu wünschen übrig lassen wird, und die Jedermann die Wärme, sich für alle Eventualitäten mit Vorrath zu versehen, wie Dies sonst immer bei Wandern, Paraden z. notwendig ist, vollständig erspart. Nicht unwichtig dürfte endlich für diejenigen, welche sich zu Wagen nach dem Paradeplatze verfügen, die Nachricht sein, daß der Zimmermeister Harnisch in Jvontaut in der Nähe der Tribünen einen Raum zum Einstellen für leere Wagen und Pferde herrichten und gegen billige Entschädigung dem Publikum zur Benutzung stellen, sowie daß ein dortselbst errichteter artesischer Brunnen das benötigte Wasser liefern wird.

In Nr. 402 der **Hildburghäuser Dorfzeitung** lesen wir wörtlich folgende Anzeige: (Gejud.) Auf dem Rittergut Geilsdorf bei Stadtilm wird zum 1. October dieses Jahres ein tüchtiger Schärer gesucht. Mein jetziger Schärer, welcher 8 Jahre bei mir in Dienst gestanden, will Familien-Verhältnisse halber seinen Schärerposten aufgeben und seinen eigenen Heerd gründen, bezwogen hat er sich für dieses Jahr bei der Vermietung vorbehalten, sein Vieh im Herbst zu verkaufen und das letzte halbe Jahr im Geldlohn zu dienen. Sein Wunsch geht aber jetzt dahin, auch jetzt Michael seinen Dienst aufzugeben, weil sein eigenes grüne Zeit seines Viehverkaufs geboten, weil sein Vieh größtentheils fetz ist, was von mir auch zugegeben. Es macht sich für mich nun nöthig, auf $\frac{1}{2}$ Jahr vom 1. October 1876 bis 1. April 1877 einen anderen Schärer zu miethen; derselbe muß aber militärfrei, kein Sölder, und daß er schon als Schärer gebient und gute Attestate aufweisen kann. Derselbe erhält für das $\frac{1}{2}$ Jahr 90 Mark Lohn und Befristung. Auch ferner bin ich auch geneigt, auf Michael meinen Oheimrecht zu entlassen und dafür einen anderen an die Stelle zu miethen, wenn selbiger mir anspricht, auch auf das nächste Jahr. Geilsdorf bei Stadtilm, 26. August 1876. Karl Beythau, Gutsbesitzer.

Hallesche Producten-Börse vom 2. Sept. 1876.

Wegen 1000 Kilo, geringe Eorten 192—204 Mk., feiner bis 216 Mt. bezahlt.

Regen 1000 Kilo, etwas niedriger, alter 171—174 Mt., neuer 182—186 Mt.

Seife 1000 Kilo, blau bei größeren Offerten und etwas gedrückt. Preise, Langseife 158—168 Mt., feine und Caparivie bis 183 Mt. bez.

Gerbenholz 50 Kilo, unverändert.

Hafer 1000 Kilo, bei bezugsreichem Angebot 168 bis 171 Mt. zu netiren.

Stilleschilde 1000 Kilo, Victoria-Trefen größere Posten angeboten. 222—228 Mt., Winten 50 Kilo 14—15 Mt.

Stämmel 50 Kilo, 41—43 Mt.

Widen unverändert.

Weis 1000 Kilo, 133—136 Mt.

Lupinen unverändert.

Klestanten 1000 Kilo, Raps 312 Mt., Rüben 300 Mt., für Mohlsaat hat sich das Geschäft noch immer nicht entwickelt, weil die Fortbewerung zu hoch gestellt ist.

Sehrle 50 Kilo, 24,75 Mt. feht.

Spiritus 10,000 Liter pet. loco Kartoffel 53 Mt., Alken 48 Mt.

Kühn 50 Kilo, 34 Mt. gefucht.

Selbst 50 Kilo, hat unverändert fester Stimmung macht sich keine Ver. zeigen.

Petroleum 50 Kilo, unverändert.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 1. September 1876.

Bankfirma	Stausitz	Kurs	Notiz	Beschalt
6% Hallesche St.-Obl., Cassanische p. Ct. Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	5	—	—	101
4 1/2% Zinsen vom 1867	4 1/2	—	—	100
3 1/2% Zinsen vom 1. d. n. 1.10. von 1818	3 1/2	—	—	88
4% Handelsbrieft der Prod. Saaten Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	4	—	—	95,50
4 1/2% Mannf. Generell. Obligationen	4 1/2	—	—	99
4 1/2% Anst. Registrations-Oblig. Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	4 1/2	—	—	100
5% Hallesche Lederfabrik-Anleihe Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	5	—	—	—
5% Anl. d. 3 Aktien-Andr.-Kassierere Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	5	101,25	—	100,25
5% Hypoth. der Buderf. Kerkhofers Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	5	98	—	—
6% Brauindustrie Anleihe Zinsen vom 1. d. n. 1.10.	6	—	—	97
Hallesche Bankvereins-Aktion Div. p. 74 7/8% Zins v. 1.1. 1.	5	108,50	—	—
Hallesche Creditbank-Aktion	freo	—	—	—
St.-Aktien d. Rhein-Act.-Ind.-Bass. Div. p. 74 7/8 11% Zins v. 1.10.	4	—	—	100
Stamm-Privatitäten derselben Div. p. 74 7/8 11% Zins v. 1.10.	5	—	—	102
St.-Act. der Hall. Ind.-Bank-Comp. p. St. freo. Zinsen.	Mk.	3800	—	—
Aktion der Lederfabrik Kerkhofers p. Ct. Div. p. 74 7/8 11% Zins v. 1.10.	4	207	—	—
Aktion der Lederfabrik Glaugig Div. p. 74 7/8 11% Zins v. 1.10.	4	—	—	45
Sächs.-Fbrt.-Brau.-Vererhung Div. p. 74 1/2 — Zins v. 1.1. 1.	4	—	—	23
Stamm-Privatitäten derselben Div. p. 74 5% Zins v. 1.1. 1.	5	—	—	55
Berliner-Weissenhofer Act.-Gesellschaft Div. p. 74 7/8 11% Zins v. 1.1. 1.	4	—	—	140
Dresden.-Kattmand. Brau.-Ind. Div. p. 74 7/8 21/2% Zins v. 1.1. 1.	4	51	—	—
Hallesche Brauerei Hagelstein & Co. Div. p. 74 7/8 — Zins v. 1.1. 1.	4	30	—	—
Stamm-Privatitäten derselben Div. p. 74 7/8 — Zins v. 1.1. 1.	5	65	—	—
Erdmügel-Actien-Bau-Ind.-Fabr. Div. p. 74 7/8 — % Zins v. 1.10.	4	—	—	6
Beher Wohnungsbauk. Gebäude Div. p. 74 5% Zins v. 1.1. 1.	4	—	—	35
Hallesche Maschinenfabrik 9% Zins v. 1.1. 1.	4	—	—	—
Aktion-Weißfabrik Gömmen 9% Zins v. 1.1. 1.	5	—	—	—
Aktion-Weißfabrik Landsberg Div. 74 7/8 8% — Zins v. 1.1. 1.	5	—	—	—
Eisenburger Räum.-Manufaktur 5% Zins v. 1.1. 1.	4	—	—	42
Neub. Ehem. Fabrik u. Glashütte freo. Zinsen.	freo	—	—	7
Kureb. Bränd.-Weich.-Vergh.-Ber. p. Ant. (1 Antheil = 4 Kureb.) freo. Zinsen u. Pachts-Aktion	Mk.	—	—	—
Theater-Aktion (nom. 300 Mt.) freo. Zinsen.	—	—	—	132

Kirchliche Anzeige.

Zu Neuemark: Wittmoß den 6. September Vormittags 10 Uhr Beichte und Kommunion.

Für ein hiesiges größeres Getreide-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann unter günstigen Bedingungen als
Lehrling
gesucht. Offerten unter **S. S. 50** an Rudolf Mosse in Halle, **gr. Ulrichsstrasse 4.**
Ein ordentlich fleißiger Arbeiter wird gesucht **Wachfabrik Walle.**
Ich suche noch einen zweiten **Lehrjungen** im Alter von 15—17 Jahren bei 9 Markt Wochenlohn. **G. C. Waddy-Böndel.**
Ein **Trichter** erhält Arbeit **Steinweg 29.**
2 kräftige Arbeiter bei Pferde geucht **Mühlgraben 1.**
Ein ordentl. Mädchen zur Aufsichtung gesucht **Kleistvorstadt 11.**
Ein anständiges Mädchen für Haus und Haus wird zu miethen gesucht **am Kirchhof, Burgstraße 28, I.**
Aufwartung gesucht **Dorotheenstr. 1a, I. r.**
Ein hauptsächlicher **Diener**, der sich über seine Gewandtheit u. Zuverlässigkeit durch langjährige Zeugnisse ausweisen kann, wird bei annehmbarer Löhne geucht für das **amt Polleben bei Gisleben.**
Ein mit guten Kenntnissen versehenes Mädchen wird zum 1. October für die Hausarbeit in der **Pfarre zu Griebenstein** gesucht.
Geucht wird zum 1. October ein tüchtiges **Hausmädchen**, das gern mit Kindern umgeht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Mädchen-Geucht.

Für Küche und Hausarbeit suche ich zum 1. October **er. ein älteres, ehliches Mädchen.** Frau **Wichand**, Leipzigstraße 2.
Wegen **Krankheit** des jetzigen, wird ein ordentliches, arbeitsames Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum **1. October** **er. bei gutem Lohn** geucht. Mitbringen im Laufe des Vormittags bis 3 Uhr Nachmittag.
Frau **Anna Fejter**, im Wasenhans.
Ein anständiges Mädchen für Haus und Küche bei hohem Lohn zum 1. October geucht **Brüderstraße 16, I.**
Im **Schneidern** geübte Mädchen finden **Beschäfäftigung**. Auch können junge Mädchen das **Schneidern** gründlich erlernen **Dachrigasse 10.**
Eine tücht. **ge Waschweibin**in auf Hofen, aber nur solche, findet bei **10 A.** Wochenlohn dauernde **Beschäftigung**.
Ein Mädchen, auf Hofen geübt, sucht **gr. Sandberg 14, 2 Tr.**
Mädchen zum **Waschen** werden angenommen **bei P. Glorh, Schmeerstraße 17.**
Ein junges, ordentl. Mädchen v. 2 Damen **1. Oct. ob. 1. Nov. in Dienst** gel. Zu **erfr. Exp.**
Ein ordentl. Mädchen wird sofort geucht **Bahnhofstraße 10. Agnes Schäfer.**
Ein ehliches u. fleißiges Mädchen wird zum **1. Oct. geucht** **Margarethenstr. 4, p.**
Ein Mädchen, 15—16 Jahre, findet sofort einen **leichten** Dienst bei **U. Schulze**, alter Markt 16.
Ein ordentl. Dienstmädchen sofort geucht **G. C. Hofmann**, Leipzigstraße 66.
Ein nicht zu junges, in häuslichen Arbeiten geübtes Mädchen findet zum **1. Oct. Dienst** **gr. Ulrichsstr. 28, 3 Tr.**

10—12 Mädchen oder Frauen werden noch zum **Blumenfchneiden** angenommen in der **Kunst- u. Handelsgärtnererei F. W. Worch**, in **Demitz.**
Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit **Schulgasse 7.**
Ein ordentl., fleißiges Mädchen **p. 1. Oct.** geucht **gr. Steinstr. 60, im Laden.**
Ein junges, anständiges Mädchen bei **Kinder u. für Hausarbeit** zum 1. October geucht **gr. Steinstraße 6, 3 Tr.**
Ein Mädchen von 16—18 Jahren findet zum **1. Oct. anst. Dienst** **Zapfenstr. 13.**
Geucht zum **1. October** ein zuverlässiges, arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Stadtymnasium.**
Ein älteres anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit und für ein 2 Jahre altes Kind bei gutem Lohn **1. October** geucht. Frau **Günther**, Brüderstr. 13, I.
Mädchen finden sofort bei hohem Lohn Stellen. Wo jagt das **Comptoir Mannische Str. 14. (H. 52317)**
Köchin, Kinderfrau, Haus-, Kinderwäscherin, u. Hauswäscherin sucht **gleich** **Franz Herrmann, Trödel 19 a. Markt.**
Anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten **1. October** gute Stellen durch Frau **Gustaf**, **Wartingasse 21.**
Zum **sofortigen Antritt u. 15. Sept.** einige Mädchen für gute Stellen geucht. **Köchinen, Stubenmädchen, Mädchen** für Küche und Haus erhalten **1. October** sehr gute Stellen bei hohem Lohn durch **Emma Lerche, Halle a/S., gr. Klausstr. 28.**

Eine Köchin in gezeigten Jahren mit vorzügl. langjähr. Attesten wünscht **1. October** Stellung.
Mehrere j. Mädchen, welche die Küche erlernt, wünschen zur **Stütze** der Hausfrau oder als **2. Mannell** Stellen.
Ein Hausmädchen findet sofort bei hohem Lohn ange. Stellung durch Frau **Dehpardt**, **gr. Schlam 10.**
Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle. Zu erfragen **Saalberg 14, part.**
Ein ordentl. Mädchen von außerhalb sucht Stellung zum **1. October** für Küche u. Hausarbeit. Zu **erfr. Widerstraße 15, 1 Tr.**
Paul's Restauration, **Rathausgasse 3.**
Heute **Dienstag** von früh 8 1/2 Uhr an **Pölktnungen** mit **Mercurettig.** Hier **pißten.**
Räumen wird noch angenommen **Breitestraße 17.**
Das **offene Möbelwagen** zu verkaufen.
Wäsche zum **Waschen** und **Plätten** wird angenommen **Weisstr. 23, Vorderh. 1.**
Große Volksversammlung **Dienstag** den **5. Sept.** Abends 8 Uhr im **„Roienthal“.**
Die Gasometerfrage. **Wernicke.**
Verloren **Freitag** 1. September in **Freiberg's Garten** oder von da auf dem Wege nach der **Weißelnstraße**, am neuen **Gymnasium** vorbei ein goldenes Kreuz mit **Steinen** an einem schwarzen **Sammetbande**. Wegen **Belohnung** abzugeben. Wo? jagt die **Exp. d. Bl.**



Die Lieferung von
175 Tonnen Stettiner Portland-Cement (Stern)
 zum Neubau der Universitäts-Frauenklinik soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Bietenden wollen ihre Offerten bis spätestens Freitag den 8. September cr. Vormittags 11 Uhr im Bureau des Unterzeichneten, Magdeburgerstraße 27, verfertigt abgeben, wofür auch die Lieferungsbedingungen innerhalb der Geschäftsstunden eingehend werden können.
 Halle a/S., den 2. September 1876. Königlich-Universität-Architect
 von Tiebemann.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Frische Rüben, auch frische Rübenrückstände werden bis auf Weiteres und zwar zunächst bis zum 1. April f. z. im Verlehr zwischen **Naitsch** und **Hürringischen Stationen** zu den Frachtsätzen der Klassen A. resp. D. und Special-Tarif II. befördert.
 Berlin, den 31. August 1876. Die Direction.

Die unterzeichnete Gerichtsbehörde bedarf einer Anshunft über den derzeitigen Anshunft als Gerbergesellen **Franz Schmidt** aus **Leiba** bei **Möckeln** und richtet daher hiermit an die Gerichts- und Polizeibehörden das ergebene Ersuchen um bezügliche Anshunft-erteilung.
 Schiershausen, den 27. August 1876. Herzogl. Sächs. Justizamt.

Dr. Romershausen's Augenessenz,

alleiniger Fabrikant **Dr. F. G. Geiss**,
 Altona a/S., (H. 03676.)
 wird dem folgenden Publikum hiermit empfohlen.
 pro 1/4 Flasche 3 M., pro 1/2 Flasche 2 M. incl. Verpackung.

Ein und dreifigiger

Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.
 Depot der ächten Dr. Romershausen'schen Augenessenz in Halle:
 Apoth. Dr. Jäger; Apoth. Dr. Franke; G. Pabst, Engel-Apothek. Ferner nehmen Aufträge entgegen: Albin Henze, Gebr. Waltert; Herrn. Geienius, Buchhandlung.

Auf das Institut für Heilgymnastik,

welches sich mit der Heilung von krummem Nacken, steifem Hals, hoher oder tiefer Schulter, hoher Hüfte, schlechter Haltung, Muskelchwäche u. Lähmungen beschäftigt, erlaubt sich aufmerksam zu machen
 Großer Berlin 12, part. A. G e i s s.

Realschule.

Der Winter-Cursus der Realschule beginnt Montag den 9. October Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler; es ist hierzu das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule und ein Attest über die erfolgte Revaccination vorzulegen. Anmeldungen können nur noch für die Klassen Tertia und Secunda angenommen werden.
 Halle, den 31. August 1876. Dr. Schrader.

Zur bevorstehenden Herbstsaison ist mein Lager in eleganten wie einfachen **Lederstiefeln** für Damen und Kinder aufs Allerreichhaltigste assortirt.
 Gehmacakvolle dauerhafte Arbeit. Möglichst billige Preise.
 Den noch vorhandenen Vorrath von **Zengstiefeln** für Damen u. Kinder gegen 250 Paar verkaufe wie alljährlich, um damit zu räumen, von jetzt ab zu herabgesetzten Preisen.

F. Schultze, Schuhmacher-Mstr.,
 gegenüber Hotel Stadt Hamburg.

Geschäfts-Gründung.

Am heutigen Tage eröffnete ich hier selbst **Barfüßerstraße Nr. 16** eine **Weinhandlung**, verbunden mit **Probierstube**, und bemerke, daß ich bei allerbilligen Preisen nur vollkommen reine Weine verzapfen werde.
 Halle, den 2. September 1876. Bruno Coburg.
Barfüßerstraße Nr. 16.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher hier **Charlottenstraße Nr. 1** bestandene **Hufschmiede** übernommen und daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, einen nur sauberen und accuraten Fußbeschlag zu liefern. Ich bitte die geehrten Pferdebesitzer, mich mit Aufträgen erfreuen zu wollen, deren sorgfältige Ausführung ich bei billiger Berechnung zusichere. Alle sonstigen **Schmiedearbeiten** übernehme ich gleichfalls und werde auch darin nur beste Arbeit liefern. — Halle, den 3. September 1876. Hochachtungsvoll **Fr. Zuchseherer.**

Speditions-Geschäft

A. W. Haase, Leipzigerstr. 6,
 empfiehlt sich:

Bei Expeditionen nach allen Orten des In- u. Auslandes.
 Bei Lagerungen in guten luftigen Böden u. Kellereien.
 Bei An- u. Abrollen von Eisenbahngütern. (H. 52308.)

Für die Redaction verantwortlich **G. Bohardt**. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Verkäufe

Mein Ofen-Lager
 empfehle ergebenst
Otto in Barre.

Holz-Versteigerung.

Aus dem Unterforst **Petersberg** sollen am **Sonabend den 16. September** Mittags 1 Uhr im **Gasthause zu Käuten:**

- 1) aus dem Bergholze ca. 11 liegende meist starke Eichen,
- 2) aus der Abatissina ca. 28 Vmr. Eichen-Ausstangen

öffentlich versteigert werden.
 Herr Förster **Hohwaldt** zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Königliche Oberförsterei **Zöderitz.**

Aetznatron

zum Seifenmachen bei
H. Sohneke,
 Drogenhandlung **gr. Steinstr. 2.**

Große Aelter Fettbädlinge, à Stück 8, 9, 10 & empfiehlt **G. Friedrich.**
 Täglich frische **Wiener** bei **Rothenstein.**

Thür. Salzbuter,

wöhnlich zweimal frisch, empfiehlt
Oswald Teichmann.

Blaue Kartoffeln

verkauft die **Economie**
 gr. **Braunhausgasse 30.**

Eine verschleiß. Riste in 6, 3, u. Martinsberg 11, part., im Hof.

Eine gute verschleißbare **Marthunde** ist billig zu verkaufen oder zu verpachten. Wo? sagt die Annoncen-Exp. v. **J. Bard & Co.**

2 Dg. **Seidel, Spritzhahn, Ventilspund, 2 starke Haden (Bäden)** zu verkaufen **Mühlberg 1, 11.**

Eine hölzerne **Braunpumpen** wird zu kaufen gesucht **Polzplatz 5.**
Schönes Gerstenstroh verkauft **Schützengasse 6.**

Extra frisch geräucherter **Kahls, ff. Geleesal, frische Aelter Fettbädlinge**, geräucherter **Kahls, ff. Schweizer u. echt Zürcher Käse** und **Holländer Rahmkäse**, sowie **lanuzische Delicatessen** u. **echt Hamburger Rauchfleisch** empfiehlt **W. Ahmann, gr. Ulrichstr. 28.**

Blaue Kartoffeln verkauft **Breitestraße 10.**

Original-Leonberger-Hund,

Pracht-Exemplar, sehr gut dressirt, 2 Jahr alt, sofort billig zu verkaufen von **Zhemm, stud agr., Harz 8.**

Aechte holl. Blumenzwiebeln,

als: **Schneithen, Tulpen, Crocus, Narzissen** empfiehlt **Gustav Menges (Jrma: F. W. Böck), Leipzigerstraße 35.**

Ein villenartiges **Haus** mit Garten, Einfuhr, Pferdefall und Wagenremise wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. B. 36** in der Exped. d. Bl.

2 gebrauchte **Sattel** sind billig zu verkaufen bei **A. Nabisch, gr. Steinstr. 12.**
Gebr. Gerstenstroh verl. **Martinsgr. 7.**

Stühle, Sopha, Kommode, Kleider-schrank u. Tisch in **Magag, Bettstellen**, etc. u. **eichene Betten** und **große Spiegel** verkauft **Bernburgerstr. 13, p.**

Gegen Husten

empfiehlt die räthlichst bekannnten **Helmischen Malz-Dobbons**
W. Schubert, gr. Steinstraße 1.
 2 große vollblühende **Oleander** billig zu verkaufen **Steinweg 29.**

Ein **Restaurationszelt**, 2 verschleißbare **Buden** zum **Viehmarkt** zu vermieten **gr. Märkerstraße 27.**

Sehr gute **Betten** sind an **ordentliche Leute** zu vermieten **Mittelwache 9.**

Sehr billig zu verkaufen ein **eigenes Bettgestell**, mehrere **Stühle**, **gehr. Winterfächer** für **Damen**, **Kochgeschirr** **Martinsberg 11, Hof part.**

Goldfische, Goldfisch-Gläser u. Ständer empfiehlt in großer Auswahl **A. Heideurich, gr. Märkerstr. 27.**
 Ein **gebrauchter Annoncen** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. d. Bl.

Yermischte Anzeigen.

Ich verreise auf einige Zeit und werde meine Rückkunft durch dieses Blatt bekannt machen.
 Prof. Dr. **Volkmann.**

Canz-Unterricht.

Wie früher beginnt auch in diesem Jahre mein **Cursus** in der zweiten Hälfte des Monats **October** im **Hotel „zum Kronprinz“**. Gesällige **Anmeldungen** werden in meiner Wohnung, **Bahnhofstraße 1** jederzeit gern entgegengenommen. Mit Hochachtung **W. Hoffmann, Tanzlehrer.**

Anzeige.

Da Herr **Redacteur D. Puls** die Verantwortlichkeit für die Veröffentlichung seiner Briefe abgelegt und nicht ausdrücklich erklärt hat, daß er in diese „außergewöhnliche Annoncen“ einwillige, vielmehr nur beauftragt, etwas dem **Rechtlichen** nicht zu fürchten, so theile ich hierdurch mit, daß mir die ganze Angelegenheit des **Kostenaufwandes** nicht werth erscheint, welchen die Veröffentlichung der betreffenden **Schriftstücke** des Herrn **Puls** nach meiner **Veranschlagung** beanspruchen würde; demzufolge beziehe ich mich damit, die **beglaubigten Abschriften** seiner **Briefe** in der **Buchhandlung** von **C. S. Hermann, Barfüßerstraße 6**, zur **Einlieferung** zu bringen, welche ein ernstes Interesse für **derartige Dinge** haben, **öffentlich** auszuliegen. **Dr. R. Richter.**

Mein **Magazin von Holz- und Metall-Särgen** ist jetzt **große Braunhausgasse 31, am Eingange in die Leipzigerstraße.**
Albert Meissner.

1600 Thaler

sind zum 1. October auf 1. Hypothek auszuliehen. Zu erw. **Mühlweg 28, 1.**

1700-2000 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu 5% Zinsen auf längere Zeit **unfindbar** auszuliehen zum 1. October d. J. Näheres erteilt auf **Porto freie** Anfragen **A. Hermann, in Alton a/E.**

Künstliche Zähne

neuester Methode u. **Blondieren** ohne **Gaumenplatte** billig u. schmerzlos. **Zahnschmerz** beseitigt sofort **Geißstr. 8. Dr. Sachse, Geißstr. 8.**

Dem Herrn **H. Ritter** zu seinem **zweihundertjährigen** Geburtstag ein dreimal **demerndes Hoch**, daß der ganze **Stadthberg** wackelt.

Berlorn

wurde **Sonntag** **Nachmittag** vom **Mühlweg** über die **Ziegelwiese** und **Schule** nach **Gimrig** eine **goldene Damen-Uhr**, **Gegen 6 M.** **Belohnung** abgegeben **Mühlweg 11.**
 Ein **Tuch** **verloren** **Margarethenstr. 1.**

Dankjagung

dem Herrn **Kentier Pilschke, Brandenburgerstr. 4** für die so **außerordentlich** freundliche **Beitragung** seiner **Einquartierung**.
 Im **Namen** von **Hier Wern.**

Rehmann, Sergeant.

Herrn **Ernes „Bellevue“** für die **freundliche** Aufnahme unsern **herzlichsten** Dank.
 11 **Wann** der 12. **Comp. 27. Inf.-Reg.**
Herrmann, Vinger, Gungler, Luga, Feldmann, Kammbach, Ladebeck, Hausmann, Kene, Brandwein, Stoder.

Allen denjenigen, die den **Sarg** unserer **guten Mutter** und **Schwiegermutter** mit **Kranen** und **Kränzen** schmückten, sowie denjenigen, die ihr in ihrer **schweren** Krankheit **hilflich** beistanden, unsern **herzlichsten** Dank.
 Die **Familie Zentner.**

Heute **Nachmittag 2 1/2 Uhr** entfiel uns der **Tod** unser **liebes** **Kind August**, was wir nur **hierdurch** anzeigen.
 Halle, den 3. September 1876.

A. Zühlberg und **Frau** **geb. Pöcher.**